

So viele Senioren-Studierende an den heimischen Unis wie noch nie

5.200 Frauen über 55 und Männer über 60 sind aktuell eingeschrieben

An den Unis gibt es so viele Senioren-Studierende wie noch nie: Im Wintersemester 2023/24 wurde laut Statistischem Jahrbuch des Bildungsressorts mit mehr als 5.200 an den öffentlichen Unis eingeschriebenen Seniorinnen und Senioren ein neuer Höchststand erreicht, das sind 1,8 Prozent aller Studierenden. Damit studieren sogar wieder mehr Frauen über 55 und Männer über 60 als vor Einführung der Studiengebühren 2001. Damals hatte sich die Zahl auf 2.300 halbiert.

Die mit Abstand meisten Senioren-Studierenden sind an der Uni Wien eingeschrieben (1.900), gefolgt von der Universität Salzburg (knapp 1.000). An den Unis Graz, Innsbruck und Klagenfurt sind jeweils etwas mehr als 400 Senioren-Studierende inskribiert. Die wenigsten älteren Studierenden findet man an den medizinischen und künstlerischen Unis, wo strenge Aufnahmeverfahren gibt. Der Frauenanteil lag bei 62 Prozent und damit höher als in der Gesamtheit der Studierenden (54 Prozent). Neben einem klassischen Studium, für das eine Matura oder Studienberechtigungsprüfung nachgewiesen werden muss, gibt es an einigen Unis und Fachhochschulen



Höherer Frauenanteil in der Gruppe der über 55-jährigen Studenten als bei den jungen.

Foto: Halfpoint - stock.adobe.com

Spezialangebote für ältere Hörerinnen und Hörer. Thematische Ausrichtung, Umfang und Kosten sind unterschiedlich, Zugangsvoraussetzungen gibt es meist keine. Die im März gestartete fünfte „SeniorInnen UNI“ der Fachhochschule IMC Krems etwa ist ein viersemestriger Lehrgang mit Schwerpunkt „Ehrenamt“, dabei werden Module u. a. zu Gesundheit, IT oder Persönlichkeitsent-

wicklung angeboten. Kosten pro Semester: 400 Euro.

An der Uni 55-PLUS in Salzburg bekommt man gegen eine Teilnahmegebühr von 250 Euro Zugang zu mehr als 400 Lehrveranstaltungen aller Studienrichtungen oder zu 30 speziell für die Zielgruppe konzipierte Lehrveranstaltungen – von Vorlesungen über (Computer-) Kurse bis zu Seminaren oder Exkursionen.